

KASSA UND REVISORENBERICHT:

Zeiner Zittel Albis hat den Kassenbericht kontrolliert und als einwandfrei selunden. Herr Martin Egnolzer hat uns den Kassenbericht vorgelesen und zusätzlich jedem Mitglied einen schriftlichen Auszug mitgegeben.

Mit Applaus wurde auch der Kassenbericht von den anwesenden Mitgliedern gutgeheißen.

Eintrittsgelder und Beiträge

Es gab keine Änderungen

So Bericht durch So-Leiter

Franz Mattig entschuldigte sich dass er zuwenig Zeit hatte um ein Intensivtraining durchzuführen. Es gab einen Rückblick auf die Frauen vom vorigen Winter und beantragte gleichzeitig den Rücktritt als So-Leiter. An dieser Stelle sei Franz gedankt für die gute Arbeit die er in den vielen Jahren mit der Jugend gemacht hat.

WAHLEN:

Es lagen folgende Rücktrittsgesuche vor:

Franz Mattig als So-Leiter

Egnolzer Martin als Kassier

Vorschläge zur Neuwahl wurden durch den Vorstand
gegeben. Egitolzer Isabella

Layzer Hugo

Nach längeren Diskussionen konnte auch der erwähnte
Präsident wiedergewonnen werden für eine weitere
Amtszeit. Die Vorschläge der Neuen Vorstandsmitglieder
wurden von der Generalversammlung angenommen.
Es gab eine neue Spartenverteilung, die sich eigentlich
dann im Vorstand intern geregelt hat. D

TOURENBERICHT - ZENNBERICHT

Der Tourenbericht von Margelisch Adi vorgetragen,
lief die Ergebnisse wicklignheitsgetreu an einem
vorbei gehen. Die Berichte sind in getrenntem Proto-
kollbuch eingetragen. Den Zennbericht mit einer
Statistik kam leider nicht weiter zustande, mag
ein Grund sein, dass außer den Brüdern Peter
und Walter Studij praktisch keine Resultate vor-
liegen.

VERSCHIEDENES:

Das Hauptthema unter diesem Traktandum war
wie meistens innere Jugend die so und
die notwendige Organisation.

Winnig Paul stellte sich zur Verfügung die
So-Befragung zu übernehmen. Es wurden ihm
als Hilfe für Personalfragen etc. Eimer über-

Vertrag.

- 1) Der Spielklub von Betten vermietet an Herrn Johann Minnig Sohn Albert die Theaterbühne auf 8 Jahre vom 1. Januar 1950 bis 1. Januar 1957.
- 2) Die Hälfte der Kosten vom Inventar und Installation übernimmt Herr Johann Minnig Sohn Albert die andere Hälfte der Spielklub. Vom Erlös gehört die Hälfte dem Spielklub die andere Hälfte dem Mieter.
- 3) Das Inventar fällt nach sieben Jahren als Eigentum dem Spielklub zurück

Betten, den 4. Dezember 1949.

Vermieter d. Spielklub.
Murgelisch Richard.

Mieter.
Minnig.

Mitgliederverzeichnis.

Aufnahme

Bittel Jos.
 " Tobias
 " Alfred
 Eyholzer Heinrich
 " Albert
 " Peter
 Franzen Jos.
 " Viktor
 Imhof Gustav
 " Hermann
 Lorenz Theodor
 Margelisch Theophil
 " Gustav
 " Otto
 " Johann
 " Jos. Doepf
 Mangisch Jos. Schreiner
 " Johann F. A.
 Minnig Franz
 " Johann Egge
 " Walter
 " Rudolf
 " Oskar
 " Jos.

Ausritt

oder sonstige Bemerkung

Bittel Josef.
 " Tobias
 Bittel Alfred.
 Eyholzer Albert
 Franzen Jos
 Franzen Viktor.
 Imhof Gustav.
 Imhof Hermann.
 Lorenz Theodor.
 Margelisch Theophi
 " Gustav
 " Otto.
 " Johann.
 Margelisch Josef &
 Mangisch Jos Schr
 " " Johann
 Minnig Franz.
 Minnig Rudolf
 Minnig Jos.

Stucky Aloys
" Aueilius
" Alois
" Viktor
" Erwin
Walker Engelbert
" Hamil
Kellio Alois
Zurbriggen Josef
" Alois
Marcelisch Richard
Stucky Severin
Franzen Josef
" " Josef J. Casar.
Engelzer Alois
Wellig Johann
Engelzer Robert
Engelzer David
" " Rudolf
" " Peter
" " Heinrich
Imhof Moritz
" Aloys.
Marcelisch Anton.
Minnig Pius.
Bittel Artur
" Viktor.
Schon Wilhelm
Marcelisch Albert.
Stucky Rudolf
Franzen Josef J. Heinrich

Stucky Aloys.
Stucky Viktor.

Walker Engelbert.
" Hamil.

Zurbriggen Josef.
Zurbriggen Alois

Wellig Johann

Imhof Alois.

Minnig Pius

Marcelisch Albert

Franzen, in Josef J. H

Mittelliedernverzeichnis

Aufnahme

Ausbruch

oder sonstige Bemerkung

Franzen Heinrich
" " Bernhard
Imhof David
" " Edmund
Stücky Dionys
" " Roman
Wangelisch Otto
" " Erich
Wangisch Erwin
Egholzer Edelberg
Blatter Ufer
Franzen Hulold
Röfklisberger Berta Bern
Bürkli Elsheth. Bern
Ryffe Klara Bern
Zedisch

Imhof David